

VORAUSETZUNG NR. 3: DIE MACHT DES UNTERBEWUSSTSEINS

Die dritte Voraussetzung besteht darin, dass jede Idee, jeder Plan und jedes Ziel, die den Kopf beherrschen und gedanklich wiederholt werden, und die durch den brennenden Wunsch nach Realisierung emotional verankert werden, *vom Unterbewusstsein übernommen und entsprechend den verfügbaren natürlichen und logischen Mitteln umgesetzt werden*. Dieser letzte Satz beinhaltet eine wichtige Lektion in Psychologie. Wenn Sie Ihren Verstand dazu bewegen möchten, eine Idee aufzugreifen und daraus eine Gewohnheit zu formen, sodass er automatisch nach dieser Idee agiert, müssen Sie ihm immer wieder sagen, was Sie wollen.

»Es geht mir mit jedem Tag in jeder Hinsicht immer besser und besser!« Dieser Satz stammt ursprünglich von Émile Coué, dem berühmten französischen Psychologen. Er stellt seine Heilsformel für Tausende Menschen dar, tatsächlich viel mehr, als er nicht zu heilen vermochte. Ich frage mich, ob Sie ahnen, woran das lag. Schließlich beinhaltete seine Aussage weder Wunsch noch Gefühl (und eine Aussage ohne Gefühl ist wie ein Schlag in den Wind).

Das Entscheidende an einer Aussage ist, ob Sie sie glauben. Wenn Sie sich etwas nur oft genug sagen, werden Sie es irgendwann glauben. Sogar eine Lüge. Witzig, aber wahr: Es gibt Menschen, die sich kleine harmlose Lügen (und manchmal nicht ganz so »harmlose«) erzählen, bis sie diese wirklich glauben. Das Unterbewusstsein unterscheidet nicht zwischen richtig und falsch. Es unterscheidet nicht zwischen 1 Penny oder 1 Million Dollar. Es unterscheidet nicht zwischen Erfolg und Versagen. Es wird jede Aussage akzeptieren, die Sie ständig wiederholen, in Gedanken oder Worten oder auf irgendeine andere Weise. Es liegt an Ihnen, (am Anfang) Ihr konkretes Ziel zu entwerfen, es aufzuschreiben, damit Sie es verstehen, es sich einzuprägen und tagedein, tagaus zu wiederholen, bis Ihr Unterbewusstsein

es aufgreift und automatisch dementsprechend reagiert. Das dauert ein wenig. Sie können nicht erwarten, über Nacht aufzulösen, was Sie Ihrem Unterbewusstsein jahrelang angetan haben, indem Sie negativen Gedanken erlaubt haben, sich dort breitzumachen. Aber Sie werden feststellen: Wenn Sie einen an Ihr Unterbewusstsein geschickten Plan emotionalisieren, ihn mit Begeisterung wiederholen und bestärken, wird es nicht nur schneller reagieren, sondern auch bestimmter und positiver.

VORAUSETZUNG NR. 4: DIE KRAFT DES GLAUBENS

Die vierte Voraussetzung besteht darin, dass jedes Verlangen, jedes Ziel oder jeder Plan, die Sie beherrschen und die Ihr Glauben stützen, vom Unterbewusstsein übernommen werden. Es wird dementsprechend sofort agieren. An etwas zu glauben, ist der einzige Gemütszustand, der unmittelbares Handeln im Unterbewusstsein erzeugt. Ich rede hier nicht von Wünschen oder Hoffen. Ich meine einen Gemütszustand, bei dem ich alles, was ich auch immer tun werde, bereits fertig vor mir sehen kann, bevor ich überhaupt angefangen habe. Ganz schön positiv, oder?

Ich kann Ihnen ehrlich sagen, dass ich mir in meinem ganzen Leben nie etwas vorgenommen und es dann nicht realisiert habe, es sei denn, es wurde mir gleichgültig, ich nahm davon Abstand oder meine Meinung oder Einstellung dazu änderte sich. Und ich bin nie gescheitert, wenn ich etwas in Angriff genommen habe, das ich tun wollte. Sie können eine Geisteshaltung annehmen, in der Sie alles schaffen, was Sie sich vornehmen, solange Sie sich nicht auf dem Weg dorthin selbst schwächen (was viele Menschen tun).

Ich weiß es nicht genau, aber ich vermute, dass nur relativ wenige Menschen auf dieser Welt dieses Prinzip wirklich verstehen und es

anzuwenden wissen. Und selbst, wenn Sie es verstehen, müssen Sie es durch Handeln bestärken und zu einer Ihrer Gewohnheiten machen, sonst funktioniert es nicht. Glauben ohne Taten ist leblos, und Glauben ohne absolute, positive Überzeugung ist ebenfalls leblos. Sie werden mit dem Glauben an etwas nichts erreichen, solange Sie dem keine Taten hinzufügen.

Wenn Sie Ihrem Verstand oft genug sagen, dass Sie an etwas glauben, wird der Moment kommen, an dem Ihr Unterbewusstsein dies akzeptiert, sogar, wenn es um den Glauben an sich selbst geht. Haben Sie je gedacht, wie schön es wäre, so sehr an sich zu glauben, dass Sie nicht zögern würden, alles zu tun, was Sie in Ihrem Leben gern täten? Haben Sie je überlegt, wie sehr Ihnen das zugutekäme? Haben Sie eine Ahnung, wie viele Menschen sich ihr Leben lang unter Wert verkaufen, weil sie zu wenig Selbstvertrauen haben, ganz zu schweigen von ihrem Glauben an sich? Schätzen Sie mal, wie viel Prozent. Die Zahl liegt zwischen 98 und 100. Die Prozentzahl jener, die es tun, ist so gering, dass ich gar nicht erst versuche, sie exakt zu schätzen. Aber den vielen Tausend Menschen nach zu urteilen, mit denen ich in Kontakt gekommen bin (und es erübrigt sich zu erwähnen, wie überdurchschnittlich gut meine Kurse besucht sind), würde ich sagen, dass 98 Prozent der Menschen nie in ihrem Leben genügend Selbstvertrauen entwickeln, um hinauszugehen und ihre Lebenswünsche in Angriff zu nehmen. Sie akzeptieren das, was immer das Leben ihnen zuteilt.

Ist es nicht seltsam, wie die Natur arbeitet? Sie gibt Ihnen ein Set von Tools; alles, was Sie brauchen, um das zu erlangen, was Sie in dieser Welt anstreben oder gebrauchen können. Sie gibt Ihnen Tools für jedes Bedürfnis und belohnt Sie reichlich, wenn Sie sie annehmen und nutzen. Mehr brauchen Sie nicht zu tun, als sie anzunehmen und einzusetzen. Tun Sie beides nicht, werden Sie hart dafür bestraft. Die Natur verabscheut Leere und Faulheit. Sie will alles in Aktion haben, vor allem den menschlichen Verstand. Der Verstand

unterscheidet sich nicht von irgendeinem anderen Teil des Körpers. Wenn Sie ihn nicht gebrauchen oder ihm vertrauen, verkümmert er, welkt dahin und erreicht schließlich einen Punkt, an dem Sie jeder herumschubsen kann. Jeder. Manchmal haben Sie nicht einmal den Willen, sich zu widersetzen oder zu protestieren, wenn Menschen Sie herumschubsen.

VORAUSSETZUNG NR. 5: DIE MACHT DER GEDANKEN

Die fünfte Voraussetzung ist die Macht der Gedanken, die einzige Sache, die jedes menschliche Wesen vollständig kontrollieren kann. Dies ist so erstaunlich, dass es eine enge Beziehung zwischen dem Denkvermögen und Unendlicher Intelligenz bedeutet. Im ganzen Universum sind nur fünf Dinge bekannt, und aus diesen fünf wird alles Existierende gebildet, vom kleinsten Elektron und Proton der Materie bis zu den größten Sonnen im All – Sie und ich eingeschlossen. Nur fünf Dinge. Es gibt Zeit, Raum, Energie und Materie, doch diese vier Dinge wären nutzlos ohne das fünfte. Sie wären nichts. Alles wäre Chaos. Ohne diese fünfte Sache könnten Sie und ich nicht existieren. Was ist das wohl? Universelle Intelligenz.

Sie spiegelt sich in jedem Grashalm, in allem, das aus dem Boden wächst, und in all diesen Elektronen und Protonen der Materie. Sie spiegelt sich in Raum und Zeit, in allem, das existiert. Da ist Intelligenz – ständig wirkende Intelligenz – und der erfolgreichste Mensch ist jener, der die Mittel und Wege findet, den größten Teil dieser Intelligenz mit seinem Gehirn zu nutzen und in die Tat umzusetzen. Diese Intelligenz durchdringt das ganze Universum: Raum, Zeit, Materie, Energie und alles andere. Jedes Individuum besitzt das Privileg, sich so viel von dieser Intelligenz zu eigen zu machen, wie es möchte. Das geht nur, indem man sie nutzt. Sie nur zu verstehen oder daran zu

glauben ist zu wenig. Sie müssen sie in irgendeiner Form konkret einsetzen. Und die Verantwortung dieses Vortrags besteht hauptsächlich darin, Ihnen ein Muster an die Hand zu geben, einen Plan, durch das oder den Sie Ihren Verstand in Besitz nehmen und einsetzen. Dazu müssen Sie lediglich dem Plan folgen. Greifen Sie sich aber nicht nur den Teil heraus, der Ihnen am besten gefällt. Nehmen Sie das ganze Paket.

VORAUSSETZUNG NR. 6: VERBINDUNG DES UNTERBEWUSSTSEINS ZUR UNENDLICHEN INTELLIGENZ

Die sechste Voraussetzung besagt, dass das Unterbewusstsein anscheinend für das Individuum die einzige Tür zur Unendlichen Intelligenz ist.

Achten Sie genau auf meine Worte. Ich sagte, *anscheinend*. Ich weiß nicht, ob es so ist, und Sie vermutlich auch nicht, bestimmt weiß es niemand genau. Menschen haben die unterschiedlichsten Ansichten dazu. Aber nach allem, was ich weiß und bei Tausenden Experimenten beobachten konnte, scheint es wahr zu sein. Das Unterbewusstsein ist die einzige Tür des Individuums zur Unendlichen Intelligenz, und der Einzelne kann es durch die hier beschriebenen Mittel nutzen. Der auf dem konkreten Ziel basierende Glaube ist dabei der grundlegende Zugang.

Können Sie sich vorstellen, warum Sie zu wenig an sich selbst glauben? Haben Sie je darüber nachgedacht? Haben Sie sich je gefragt, warum Sie bei einer sich bietenden Gelegenheit Ihre Fähigkeiten anzweifeln und nicht zugreifen? Haben Sie diese Erfahrung nicht viel zu oft gemacht? Womöglich jeden Tag?

Hatten Sie Gelegenheit, sich mit sehr erfolgreichen Menschen zu umgeben, wissen Sie, dass sie sich um diese Sache keine Gedanken